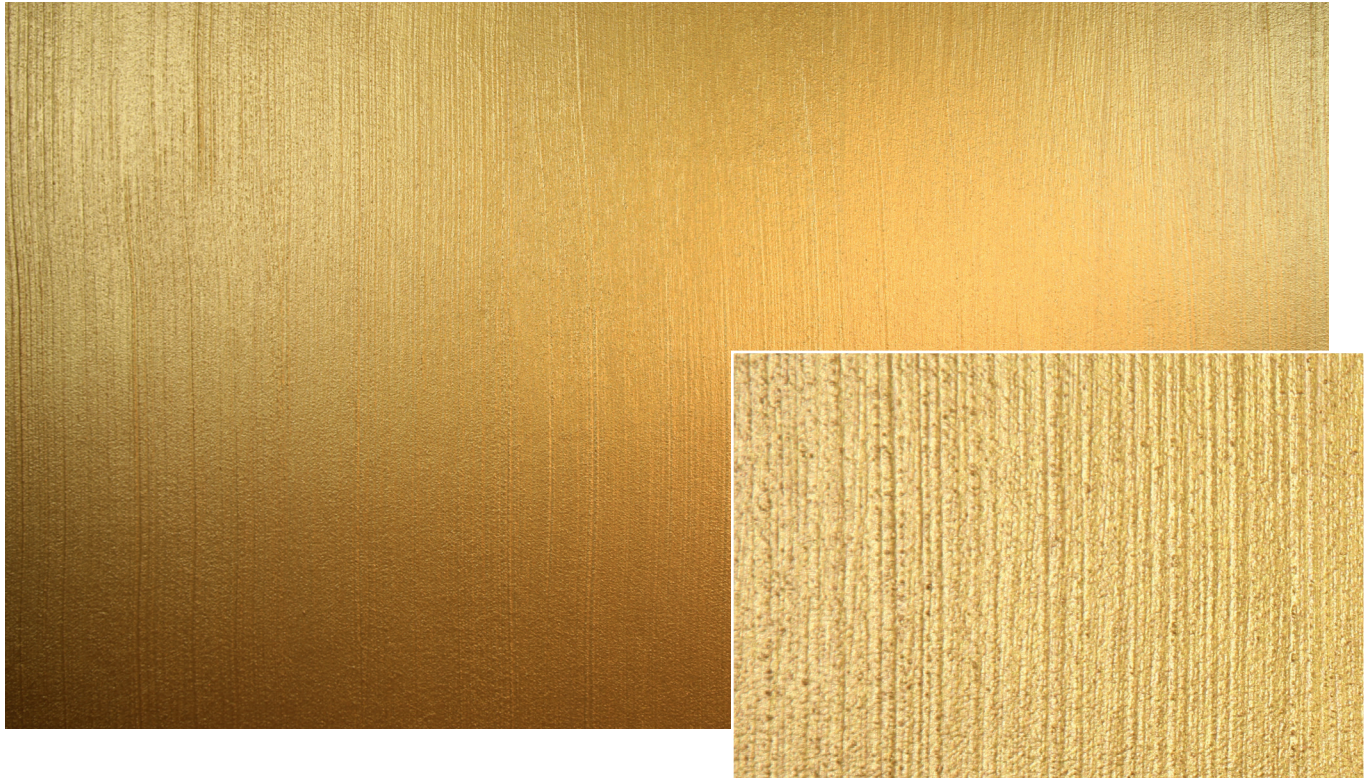


CapaGold „Linie“



Die Effektbeschichtung CapaGold, hier ausgeführt in der Kreativtechnik „Linie“, sorgt zusammen mit ihrer, im passenden Farbton getönten, Spezialgrundierung EffektGrund insbesondere auf leicht strukturierten Flächen für einen wertigen Edelmetallglanz und spiegelt einen dazu passenden reinen Farbton in natürlich wirkendem Gold wider, der seinesgleichen sucht. In Kombination mit dem sehr variabel gestaltbaren Material MultiStruktur im Untergrundaufbau lassen sich ebenso individuelle wie optisch attraktive Ergebnisse erzielen. Die dabei entstehenden Oberflächen sind hoch belastbar und zudem sind CapaGold wie auch CapaSilber vollflächig auch im Außenbereich auf Wärmedämmverbundsystemen einsetzbar.

Material und Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> • MultiStruktur Mittel (TI Nr. 897) • EffektGrund (TI Nr. 814) • CapaGold (TI Nr. 815) 	<p>ca. 600-700 g/m²/Arbeitsgang</p> <p>ca. 200 ml/m²/Arbeitsgang</p> <p>ca. 150-200 ml/m²/Arbeitsgang</p>
Werkzeuge:	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle • Pinsel • Versiegelerbürste oder Tapetenwischer 	
Untergrund:	Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.	

CapaGold „Linie“

1. Arbeitsgang:

MultiStruktur Mittel mit der Rolle aufrollen und gleichmäßig verteilen. Anschließend das noch nasse Material mit dem Tapezierwischer senkrecht abziehen.

Hinweis: Bei sehr hohen Wänden, welche nicht in einem Zug senkrecht durchgearbeitet werden können, sollte darauf geachtet werden, dass das Ansetzen der Bürste nicht immer auf derselben Höhe geschieht um einen fortlaufenden Ansatz zu vermeiden. Variieren Sie in der Höhe des Ansatzes, so kann der Ansatzbereich nicht nachverfolgt werden. Dies sollte auch bei allen folgenden Arbeitsgängen beachtet werden.

2. Arbeitsgang:

Nach Trocknung des MultiStruktur Mittel wird die gesamte Fläche im Rollauftrag mit EffektGrund im Farbton „GoldGrund“ deckend gestrichen. Auch hier sollte nach dem Materialauftrag senkrecht nachgebürstet werden um die begonnene Strukturierung fortzusetzen und Rollspuren zu vermeiden.

3. Arbeitsgang:

CapaGold wird nun mit der Rolle auf die trockene Fläche aufgetragen und anschließend wieder mit der Bürste senkrecht abgezogen. Dieser Arbeitsgang sollte in jedem Fall zweimal ausgeführt werden um eine gleichmäßig goldfarbene Oberflächenoptik zu erhalten.

Alternative: Es ist auch möglich, CapaGold lasierend ohne eine Zwischenbeschichtung mit EffektGrund aufzubringen, was zu einem anderen leicht transparent wirkenden Effekt führt. Dafür kann der 2. Arbeitsgang weggelassen werden.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht, vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.caparol.de. Dort können Sie auch die zugehörigen Kreativvideos ansehen.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung leicht abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.